



Herausgeber: B. S. Aker und G. Arnold.

Öffentliche Nachrichten.

Auf unsere unterthänigste Bitte ist für die von uns zu haltenden Versammlungen im Landhause ein passendes Local zwei Treppen hoch angewiesen worden, dessen Gebrauch uns so lange gestattet ist, bis man dessen zu den Sitzungen des bevorstehenden Landtags bedürfen wird.

Dresden, den 11. November 1830.

Eisenstuck,
Vorsteher der Dresdener Commun-
Repräsentanten.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

1) Da auf allerhöchsten Befehl das zu dem Nachlasse des verstorbenen Königl. Sächs. Kammerjunkers und Forstmeisters Herrn Thim Adolph Friedrich Gottlob v. Preuß gehörige, auf 129,227 Thaler 3 gl. 8 pf. hoch gewürderte Ritterguth Verreuth und dessen Zubehörungen Schulden halber subhastirt werden soll, von den deßfalls bereits ausgehangenen Subhastations-Patenten aber dasjenige, welches am Rathhause zu Dresden angeschlagen gewesen, bei den daselbst am 9ten dieses Monats stattgefundenen Unruhen mit verloren gegangen, und daher

der 14te Januar 1831

zum anderweiten Licitations-Termin festgesetzt worden ist, wie solches aus den an den Rathhäusern zu Dresden, Leipzig und Meissen, bei dem hiesigen Bezirks-Amte und an Gerichts-Stelle zu Verreuth neuerlich affigirten Patente, dem der Grund-Anschlag beigelegt ist, mit Mehrerem ersehen werden kann; So wird solches und daß die Bezahlung der Licitationsgelder von den zu erstehenden Grundstücken nach Vorschrift des höchsten Mandats vom 26ten August 1732 vom Ersteher zu leisten ist, hiermit bekannt gemacht.

Justiz-Amt Dippoldiswalda, den 27. September 1830.

Königl. Sächs. Justiz-Amtmann
als
Commissarius Causae
Gustav Adolph Lehmann.

2) Pferde-Versteigerung.

Durch das unterzeichnete Kriegsgericht soll die öffentliche Versteigerung einer Anzahl abzuschaffen der Dienstpferde des Garde-Reiter-Regiments, welche früher bereits auf den 11. September d. J. anberaums gewesen ist, jedoch wegen eines plötzlich eingetretenen Hindernisses ihren Fortgang nicht hat nehmen können, nunmehr Montags

den 22ten November d. J.,

Vormittags von 10 Uhr an,

auf dem Marktplatze alhier zu Radeberg expedirt werden.

Dies wird andurch mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß die Erstehungsgelder halb baar in Conventionsgelde und halb in Kassenbillets zu bezahlen sind.

Radeberg, am 9. November 1830.

Königl. Sächs. Kriegsgericht des
Garde-Reiter-Regiments.

3) In der Königl. Auction-Expedition am Altmarkte Nr. 369. sollen

Montag den 15. Novbr. 1830

vormittags 10 Uhr

- 1) zwei vollkommen gesunde und gut eingefahrene herrschaftliche Wagen-Pferde, Rappen mit Abzeichnungen, 9 Jahre alt, 11 Viertel 2 Zoll hoch,
 - 2) ein Wagenpferd, Fuchs, Langschweif, 9 Jahre alt, 12 Viertel hoch,
 - 3) ein Reitpferd, Rappe, Stußschwanz, Mecklenburger Race, 8 Jahre alt,
- wegen Veränderung des Wohnortes meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,

R. S. Amts-Auctionator und Taxator.

4) Montag den 22. November d. J. und folg. Tage, vormittags 10 Uhr, sollen alhier zu Dresden, am Jüdenhofe Nr. 390., mehre Sr. Excellenz dem Königl. Französischen Gesandten und Minister,

Herrn Grafen von Caraman zugehörnde Mobilien, als: ein silberplattirtes englisches Tafel-Service, neu, 2 Spiegel Plateau's mit Bronze-Galerieen, nebst dazu gehörigen bronzenen Girandols, Blumenkörben und sonstigen Aufsätzen, ein complettes Service von weißem französischen Porzellan mit Vergoldung nebst Dessert-Service zu 30 Couverts, div. Meißener Porzellan, mehre bronzene Kronleuchter, Alabaster-Hängelampen, Astrallampen, ein Theil des Reublements, (darunter ein noch neues Mahagoni-Billard mit 28 Stück Wiener Queu's, Queuhaltern, 5 Billardbällen und 2 Billardlampen an einer bronzierten Maschine zum Drehen, ein tafelförmiges Mahagoni-Planosorte, beide von Schiedmayer in Stuttgart gebauet, ein Mahagoni-Kinder-Planosorte in kurzer Tafelform, ein Mahagoni-Ankleidespiegel, eine dergl. große Etager mit Spiegelwand, diverse andre Etageren, Pfeilerspiegel, Consolische, Mahagoni-Secretaire, dergl. Divans,

Bergären, Fauteils und Stühle mit franz. Sticker, Mahagoni-Rohrstühle 2c.), eine Partie Bücher, gute franz. Weine, — ferner: ein englischer 2stücker, grün lack. Stadtwagen, ein Cabriolet, ein Cabrioletpferd (braun, Stute, Stuhlschwanz, Mecklenburger Race, 8 Jahre alt), ein polnisches Reitpferd (braun, Langschweif, Wallach, 6 Jahre alt), 2 Paar plattirte Pferdegeschirre, ein Geschirr für das Cabrioletpferd, 2 engl. Reitsättel, diverse Säume, Fahrdecken, Stalldecken und sonstige Stallgeräthe, — meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,

R. S. Amts-Auctionator und Taxator.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Veräußerung zweier Gasthöfe in und bei Teplitz.

Gefertigter findet sich durch Familienverhältnisse bestimmt, seinen zu Teplitz an der Prager und Dresdener Chaussee im Mittelpunkte der Bäder gelegenen, zum König von Preußen beschilderten Gasthof — bestehend aus 45 Zimmern, dann den erforderlichen Küchen, Vler-, Weins- und Eiskeller, Schuppen und Stallungen auf 34 Pferde sammt dem daran stoßenden Grundstücke von 2 Strich; so wie auch den im Dorfe Sellenz, $\frac{1}{4}$ Stunde von Teplitz an der Karlsbader Chaussee gelegenen Gasthof, bestehend aus 8 Zimmern und einem Tanzsaale, dann den erforderlichen Küchen, Keller, Schuppen, Scheune sammt dem daran stoßenden Küchen- und Ziergarten von 2 Strich und den dazu gehörenden 50 Strich robotfreien Grundstücken, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber erteilt Herr Kaufmann Meißner am Altmarkte in Dresden.

2) Ein, in der freundlichsten und schönsten Elbgegend, an der Straße nach Pillnitz gelegenes, mit den besten Wohn- und Wirthschaft-Gebäuden versehenes Gut, welches 40 Scheffel Feld, einige sehr schöne Gärten und einen ganz zu empfehlenden Viehstand enthält, soll Verhältnisse halber für den billigen Preis von 7000 Thalern sofort verkauft werden. Näheres wird im Allgemeinen Geschäfts- und Commission-Comptoir des Herrn Wilh. v. Steindel in Neustadt erteilt.

3) In einer der schönsten Straßen hiesiger Neustadt ist ein massives, im baulichsten Stande sich befindendes Haus zu verkaufen. Es verzinst sich bei mäßigem Miethertrag nach Abzug der Abgaben über 5 p. C. und ist in Hinsicht seiner vortrefflichen Lage wesentlich jedem Geschäftsmann als passend zu empfehlen. Nähere Auskunft deshalb wird Herr Kaufmann Dauch (innere Pirnaische Gasse Nr. 733.) zu geben die Güte haben.

4) Eine Partie Kisten und Fässer von 1 und 2 bis zu 6 Etr. Inhalt, so wie 2 ganz große starke zur Aufbewahrung von Mehl oder Hafer, stehen billig zu verkaufen bei Soupe (Antonplatz).

5) Ein unbeschädigtes Pianoforte steht zu verkaufen. Näheres: Ziegelgasse in dem Schulgütche.

Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- und Vermietungen.

1) Ein Parterre in Neustadt, von mehreren Stuben, Kammern und Küche, ist von jetzt an ganz oder getheilt zu vermieten. Nachricht deshalb im Drechslergewölbe an der Brücke.

2) Eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche u. s. w. ist kommende Ostern in hiesiger Neustadt billig zu vermieten. Näheres erteilt W. v. Steindel, große Meißener Gasse daselbst.

3) Seergasse Nr. 39. ist von Ostern 1831 an die erste Etage vorn heraus, auch Stallung auf 3 Pferde und Wagenplatz zu vermieten. Nachricht parterre.

Dienst- u. andere Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Beachtenswerthes Anerbieten.

Eine Dame von Stande, welche gründlichen Unterricht in der französischen Sprache und im Elavierspielen erteilt, wünscht noch einige Schülerinnen anzunehmen. Auch können noch einige Mädchen an französische Unterhaltung-Stunden Theilnehmerinnen werden. Eben so nimmt diese Dame junge Mädchen jedes Alters aus gebildeten Familien an, um selbige, den ganzen Tag hindurch, unter Aufsicht zu behalten und Sorge zu tragen, daß sie den besten Unterricht und Unterweisung in allen Wissenschaften und weiblichen Arbeiten, welche bei guter Erziehung eines Mädchens gewünscht werden, erhalten. Freundliche und feine Behandlung, rege Aufmerksamkeit und gewissenhafte Leistungen, so wie die möglichst billigen Bedingungen, macht sich diese Dame zur ersten Pflicht und hofft, dem ihr gütigst geschenkten Vertrauen ganz nach Wünschen genügen zu können.

Näheres wird erteilt von

Wilh. von Steindel, Inhaber des Allgemeinen Geschäfts- und Versorgungs-Comptoirs in Neustadt-Dresden.

2) Für ein Fabrikgeschäft im Gebirge wird ein junger Mann gesucht, welcher die italienische Correspondenz besorgen kann. Nähere Auskunft gibt Herr J. B. van den Bergh in Dresden.

3) Mes soirées de conversation commencent mercredi prochain. Les personnes qui ont dessein d'y prendre encore part voudront se présenter bientôt.

Lafitte, Maître de lang. franç. Taschenberg No. 3 A. au 1ier.

4) Un jeune savant qui est habile lecteur dans la langue française et l'allemande offre comme tel ses services pour un salaire modique. A remettre des adresses marqués d' A. A. au Bureau d'adresses.

5) Für den Haushalt von ein paar einzelnen Personen oder zur Pflege eines Kranken kann eine ganz brave, zuverlässige Person empfohlen werden vor dem Seethore Nr. 11. A. eine Treppe.

6) Apotheker-Lehrling-Gesuch. In einer lebhaften Mittelstadt Sachsens wird in der daselbst befindlichen Apotheke ein mit Schulkenntnissen aus-

gestatteter Lehrling unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Das Nähere bei Unterzeichnetem.

H o u p e, am Antonplatz.

7) Endesgenannter empfiehlt sich einem hohen Adel und werthen Publikum mit Tapezieren, Vorhängeaufmachen und neuen Möbelarbeiten, so wie alte aufzuarbeiten, und wird sich jederzeit das ihm geschenkte Vertrauen durch geschmackvolle und dauerhafte Arbeit zu erhalten suchen. Franz Braun, Tapezier, wohnhaft Schössergasse Nr. 355. beim Kupferschmiedmstr. Herrn Dieke.

8) Ein Frauenzimmer von 30 Jahren und guter Erziehung wünscht als Wirthschafterin oder Erziehlerin von Kindern ein Unterkommen. Zu finden Seegasse Nr. 42. drei Treppen.

9) Ein Mädchen, welches im Kochen und Nähen und in aller häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht so bald als möglich einen Dienst, wenn auch zu Weihnacht. Das Nähere: Scheffelgasse Nr. 152. drei Treppen hinten heraus.

Geld-Darlehen.

1) Ein Menschenfreund, der gesonnen ist, einen reellen, thätigen Handwerksmann mit 2 oder 300 Thalern gegen billige Procente zu unterstützen, (da Einsender nicht ganz unvermögend ist und pünktlich die Zinsen abliefert), wird gebeten, schriftliche Nachricht, bezeichnet mit N. N., im priv. Adress-comptoir abzugeben.

2) Auf ein Erbgerichte mit neuen Gebäuden, 220 Schfl. Feld, Holz, Wiesen und Gärten, werden auf die alleinige erste Hypothek 5000 Thlr. zu erborgen gesucht, die Darlehung kann in Staatspapieren geleistet werden, in Auftrag

L a n n e n b e r g, große Frauengasse Nr. 392.

3) 4000 Thlr. sind Ostern kommenden Jahres auf die erste, jedoch ganz sichere Hypothek auszuliehen. Näheres wird im Allgemeinen Geschäfts-Comptoir des Herrn Wilh. von Steindel in Neustadt erteilt.

4) 1300, 1000, 800, 450, 200 und 100 Thaler werden gegen Consense zu erborgen gesucht. Papiere sind einzusehen in W. F. Weisner's Geschäft-Comptoir, Webergasse Nr. 128.

5) 1500, 1000, 7—800 und 2 Mal 300 Thaler sind gegen gute Sicherheit sofort auszuleihen: Rhänigasse Nr. 117. zwei Treppen mittags von 12 bis 2 Uhr.

6) 800 und 300 Thlr. liegen sofort gegen erste Hypothek zum Ausleihen parat. Das Nähere bei Lannenberg, große Frauengasse Nr. 392.

Entwendete, verlorene und gefundene Sachen.

Eine kleine goldne Damen-Uhr ist mit dem Haken von feinem Eisen, woran sie befestigt gewesen, gestern Abend beim Herausgehen aus dem Schauspielhause, wahrscheinlich in der Vorhalle, verloren worden; wer sie an der Bürgerwiese Nr. 371. zwei Treppen abgibt, erhält fünf Thaler Belohnung. Dresden, am 12. Novbr. 1830.

Empfehlungen, Wünsche, Bitten und Dankfagungen.

Zwei- und zwanzig Thaler, drei- und zwanzig Groschen, welche bei dem Festmahle der löblichen Scheibenschützen-Gesellschaft für das hiesige Armenhaus gesammelt wurden, sind dato zur Kasse des Instituts abgegeben worden, und wird deren Empfang hierdurch dankbarst bescheiniget.

Dresden, den 9. Novbr. 1830.

Die Inspection des Armenhauses.

Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

1) Unterzeichneter ist gewohnt, seine Bedürfnisse sogleich baar zu bezahlen und warnt hiermit Jedermann, ohne Zahlung etwas verabsolgen zu lassen.

Franz Graf von Mysielski,
wohnhaft Kreuzgasse Nr. 538.

2) Daß an voriger Mittwoch den 10. Novbr. das erste große Concert auf dieses Winterhalbjahr bei der resp. Gesellschaft zur Conversation von mir und meinem ganzen Chore aufgeführt und die Anordnung dazu schon 5 Tage vorher von den Herren Vorsehern genannter resp. Gesellschaft festgesetzt und mir angezeigt worden ist, sehe ich mich genöthigt, um den Verdacht, als habe ich die, zu dem, an demselben Abende stattgefundenen Fackelaufzuge verlangte Musik, ohne einen solchen Grund zu haben, verweigert, von mir abzuwenden, hierdurch ergebenst anzuzeigen. Vorstehend aufrichtige, ganz der Wahrheit getreue Darstellung, hoffe ich, wird mich in den Augen jedes billig Denkenden rechtfertigen und mich bei meinen verehrten Mitbürgern gewiß Entschuldigung finden lassen.

Dresden, den 12. Novbr. 1830.

Johann Gottlieb Zillmann,
Stadtmusikus.

Familien- und gesellschaftliche Nachrichten.

Daß E. E. Stadtrath die besondere Wohlgevoogenheit hatte, mich als Stadtgrabebitter zu verpflichten, zeige ich hiermit ganz ergebenst an.

Christian Andreas Neuschild,
Stadtfourier und Stadtgrabebitter,
Moritzstraße Nr. 749.

Handels- und Gewerbenachrichten.

Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich unter der Firma:

Ch. Aug. Böhn's W^{we}

(Altmarkt, Schreiberstraße Nr. 10.)

bestandene Band- und Modewaaren-Handlung mit sämmtlichen Activis und Passivis übernommen habe und unter der Firma:

Herrmann Böhne

auf meine Rechnung fortführen werde. — Es wird jederzeit mein Bestreben seyn, durch reelle Bedienung und die billigsten Preise den Beifall zu erwerben, den sich meine Aeltern seit 30 Jahren zu erfreuen hatten.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen &c.

1) Die erwarteten

Spermaceti-Lichte

Ind nunmehr wieder in neuer Sommerwaare angekommen, was ich schuldigermaßen hiermit ergebenst ankündige.

Franz Netcke,
Altmarkt, Schössergasse No. 368.

2) Dresdener Dochte, welche vorzüglich hell brennen, eigener Fabrik, zu Studir-, Astral- und Liverpool-Lampen, verkauft Carl Kabe auf dem Altmarkt, der Löwenapotheke gegenüber links die erste Posamentier-Bude, oder in der Breitengasse Nr. 48. eine Treppe.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) Das Fest der Kirchenverbesserung, — ein vaterländisches Fest.

Predigt,
am Reformationsfeste 1830
gehalten von

D. Moritz Ferdinand Schmalz, Pastor.
Leipzig, bei Friedrich Fleischer, 1830.
Pr. 3 gl.

Ist zu haben bei Arnold und in den übrigen hiesigen Buchhandlungen, auch bei dem H. Kirchner Werner, in Neustadt, Königstraße Nr. 92.

2) In der Meser'schen Kunst- und Musikalienhandlung sind erschienen:

Cinq Contredanses
pour le Pianoforte

La Zoé. La Clementine. Les Visites.
L'Auguste. La Louise.
tirées de differens Ballets de l'opéra
Guil. Tell

par
E. B o c h m a n n
avec les plus nouveaux tours de danse
par
Mr. Auguste Laforest,
Maître de danse de la cour d. S. M. le Roi
de Saxe etc.
5 gl.

Ankündigungen von Vorlesungen etc.

Heute, Sonnabend den 13. Novbr., abends 6 Uhr, findet meine dramatische Vorlesung Faust von Göthe im Hôtel de Pologne statt.
A. Kiefewetter.

Einladungen zu Concerten, Schaustellungen etc.

1) Montag den 15ten d. Mts. wird im Mantel'schen Brauhause ein Tanzverein gehalten werden.

Tagebuch für Fremde.

1) Anstalten und Sammlungen für Wohlthat und Kunst.
Das grüne Gewölbe ist alle Wochentage geöffnet (gegen Einlaßkarten).

2) Deutsiche Vergnügungen.
Sonnabend. Abend-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse.
Theater: Tancredi (Tancred), heroisches Drama in 2 Akten, Musik von Rossini.

Hierzu: Dresdener Communalsblätter, Nr. 6. *)

*) Jede Nummer dieser Blätter kostet 1 gl. und 12 Nummern 8 gl. Die Blätter des Anzeigers aber bezahlen für Nummer 18 bis 24 nur 6 gl.

Hierzu: Denkwürdigkeiten für Gedächtniß, 1830. 35.

den, welches hierdurch den Theilnehmern bekannt gemacht wird.

2) Sonntag den 14. Novbr. wird in der stillen Musik das Kirmesfest gehalten. Unterzeichnet bittet seine guten Freunde und Gönner um geneigten Zuspruch.
S. D e h m e.

3) Sonntag den 14. und Montag den 15. November ist das Kirmesfest in Räcknitz, wozu, um zahlreichen Zuspruch bittend, ergebenst einladet
R a u m a n n.

4) Sonntag und Montag, als den 14. und 15. Novbr., Concert nebst Tanz auf Altona.

5) Einem hochzuverehrenden Publikum gebe ich mir die Ehre, ganz ergebenst anzuzeigen, daß künftigen Sonntag, Montag und Dienstag, als

den 14ten, 15ten und 16ten November d. J. mein dießjähriges

K i r m e s f e s t

gehalten werden soll.

Unter Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung mit kalten und warmen Speisen und Getränken, so wie mit frischen Kuchen, erwarte ich einen gefälligen und zahlreichen Zuspruch und erbiere mich, meine werthen Gäste bei unangenehmiger Witterung gegen einen billigen Preis in einem bedeckten Wagen zur Stadt zu fahren.

Stadt Neudorf, am 9. Novbr 1830.

E. E. Schreiber,
Gasthofsbesitzer daselbst.

6) Hindernisse halber findet heute, Sonnabend den 13. Novbr. d. J. kein Concert statt.
F. A. Creutz.

Angekommen: Reisende. Am 11. Novbr. 1830.

In St. Wien: Hr. Superint. D. Großmann aus Leipzig, Hr. Pastor Naumann a. Anauthain, Hr. Pastor Zehme a. Groß-Städtel.

In der g. Krone: Hr. Opersänger Suhr a. Leipzig, Hr. Kfm. Engelmann a. Herde.

Im gr. Rauchh.: Hr. Dekon. Insp. Paschke a. Schwepnitz, Hr. Gastgeber Thurm a. Altenburg, Hr. Kfm. Hanschke a. Tetschen.

Im deutschen H.: Hr. v. Kessinger a. d. Hoflöbknig.

Im bl. Stern: Hr. Fischer a. Oschatz.

In St. Gotha: Hr. Curthel. Väs auf Rimschütz.

In St. Raumb.: Hr. Kfm. Richter a. Reichenbach.

Im kl. Rauchh.: Hr. Kfm. Dehler a. Eilenburg, Hr. D. Vats a. Tübingen, Hr. Oberförster Creger a. Olbersdorf, die Hrn. Dolling u. Kanisch, Buchbinder, u. die Hrn. Leubner u. Schätzke, Seiler, a. Wurzen.

In St. Berlin: Hr. Adler a. Meissen, Hr. Meyer a. Manschke, Kfl, Hr. Bar. v. Wirsing a. Leipzig, Hr. Handelsreis. Brenner a. Mühlhausen.